

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 19. Dezember 2022 12:40
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: Einladung zum Fachgespräch: planungswissenschaftliches Abwägungskriterium „Abbau von Bodenschätzen einschließlich Fracking“
Anlagen: Einladung_zum_Fachgespraech_Bodenschaetze_10.02.23.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), sind im Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle die Vorhabenträgerin gemäß § 3 Standortauswahlgesetz (StandAG). In dieser Funktion erarbeiten wir eine Methode zur Anwendung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien (planWK). Diese können in der Phase I der Standortauswahl angewendet werden. Es gibt 11 planWK (gemäß Anlage 12 zu § 25 StandAG). Eines davon ist das Kriterium „Abbau von Bodenschätzen einschließlich Fracking“.

Für die Entwicklung unserer Methoden interessiert uns Ihre Expertise. Wir laden sie zum Online-Fachgespräch am 10.02.2023 9-12 Uhr ein:

[REDACTED]

[REDACTED]

Wir präsentieren Ihnen zunächst einen Überblick über das Standortauswahlverfahren und den Stand unserer Methodenentwicklung: Im ersten Schritt haben wir bereits untersucht, wie sich das Kriterium „Abbau von Bodenschätzen einschließlich Fracking“ in der Fläche darstellen lässt. Dazu haben wir probeweise in Gebieten zur Methodenentwicklung georeferenzierte Daten zu Bodenschätzen, Bergaufsichtsflächen und Vorrang- und Vorbehaltsgebieten zur Rohstoffsicherung angefragt. Beteiligt waren dabei die jeweils zuständigen Staatlichen Geologischen Dienste, Bergämter sowie Raumplanungsbehörden. Unsere Datenanfragen können Sie einsehen:

<https://www.bge.de/de/endlagersuche/wesentliche-unterlagen/korrespondenzen/>

Wir haben die erhaltenen Antworten und Daten ausgewertet und unsere Erkenntnisse zur Darstellbarkeit der planWK veröffentlicht:

https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Methodik/Phase_I_Schritt_2/planWK/20220926_Arbeitsstand_Methodenentwicklung_planWK_bf.pdf

Darin wird die Darstellbarkeit des planWK „Abbau von Bodenschätzen einschließlich Fracking“ unter Kapitel 6.9 erörtert.

Im Hinblick auf unseren Arbeitsstand möchten wir mit Ihnen folgende Fragen erörtern:

- Können bergrechtliche Daten (Bergbauberechtigungen, Betriebsplanzulassungen) zur Abbildung der bestehenden und geplanten Nutzung verwendet werden?
- Wie können die Bundesländer gleichberechtigt bei der Abwägung des Kriteriums berücksichtigt werden, obwohl unterschiedliche digitale Datenbestände als GIS-Format vorliegen?
- Die erhaltenen rohstoffgeologischen Karten sind sehr heterogen. Können bestehende Vorkommen für alle Rohstoffgruppen (Steine und Erden, Industrieminerale, Salzgesteine, Energierohstoffe und Metallrohstoffe) erfasst werden?
- Genügt bereits das abstrakte geologische Wissen um einen Rohstoff zur Einordnung zu einem bestehenden Vorkommen? Wie unterscheiden Sie in der Praxis Vorkommen und Lagerstätten?

Bitte entnehmen Sie dem Anhang zu dieser E-Mail den Verteiler unserer Einladung sowie die Tagesordnung.

Wir bitten um Rückantwort auf diese E-Mail und freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für Rückfragen steht Ihnen [REDACTED] unter [REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de) (+49 5171 43 [REDACTED]) gern zur Verfügung.

Ich bitte zu beachten, dass diese E-Mail bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Standortauswahl

Standort Peine
Eschenstraße 55
31224 Peine, Germany

T +49 (0) 5171 43 [REDACTED]
[REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de)
www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)
Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Parlamentarischer Staatssekretär Christian Kühn

**Informationen zum Fachgespräch:
planungswissenschaftliches Abwägungskriterium
„Abbau von Bodenschätzen inkl. Fracking“ am
10.02.2023**



Agenda

09:00 – 09:15 Uhr: Präsentation Überblick Standortauswahlverfahren

09:15 – 09:30 Uhr: Präsentation aktueller Arbeitsstand zur Methodenentwicklung

09:30 – 12:00 Uhr: Einordnung der Fragestellungen und Diskussion

- 1) Können bergrechtliche Daten (Bergbauberechtigungen, Betriebsplanzulassungen) zur Abbildung der bestehenden und geplanten Nutzung verwendet werden?
- 2) Wie können die Bundesländer gleichberechtigt bei der Abwägung des Kriteriums berücksichtigt werden, obwohl unterschiedliche digitale Datenbestände als GIS-Format vorliegen?
- 3) Die erhaltenen rohstoffgeologischen Karten sind sehr heterogen. Können bestehende Vorkommen für alle Rohstoffgruppen (Steine und Erden, Industrieminerale, Salzgesteine, Energierohstoffe und Metallrohstoffe) erfasst werden?
- 4) Genügt bereits das abstrakte geologische Wissen um einen Rohstoff zur Einordnung zu einem bestehenden Vorkommen? Wie unterscheiden Sie in der Praxis Vorkommen und Lagerstätten?

Eingeladener Teilnehmerkreis

- Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau – Referat 96-Geologischer Dienst
- Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau – Referat 97-Landesbergdirektion
- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
- Regierungspräsidium Darmstadt - Abteilung Umwelt Wiesbaden - Dez. IV/Wi 44 – Bergaufsicht
- Regierungspräsidium Gießen - Dezernat 44.1
- Regierungspräsidium Kassel - Dezernat 34 – Bergaufsicht
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Sächsisches Oberbergamt
- Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
- Voraussichtliche Teilnehmer*innen der BGE: Abteilungsleiterin Vorhabensmanagement Standortauswahl [REDACTED] Gruppenleiterin Genehmigungsmanagement Standortauswahl [REDACTED] Referent*innen aus dem Bereich Standortauswahl: [REDACTED]

Ansprechpartner*innen BGE

[REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de) / +49 [REDACTED]

[REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de) / +49 5171 43 [REDACTED]